



SICHERHEIT IM HEIM UND BRANDSCHUTZ

Fact Sheet 22 – Community Risk Management. Revised 1/11/2005

FAKTEN

In jedem Jahr gibt es Hausbewohner in NSW, die auf Grund ihrer Sicherheitsvorkehrungen nur mit Schwierigkeiten einem Hausbrand entkommen, wobei manche sogar durch die dadurch entstandene Verzögerung umkommen. Wir empfehlen eine Abwägung von dem Absichern Ihres Besitzes und Ihrer eigenen Sicherheit im Haus. Es ist wichtig, Eindringlinge auszuschließen, aber im Falle eines Brandes ist es genauso wichtig, Sie und Ihre Familie nicht einzuschließen.

Was Sie auch immer an Sicherheitsvorkehrungen in Ihrem Heim treffen, wir empfehlen, daß Sie beim Einschätzen des Einbruchrisikos besonders darauf achten, daß im Falle eines Brandes, ein vorgeplanter Rettungsweg für Sie und Ihre Familie festgelegt ist.

Sicherheitsvorkehrungen, die sich auf eine Brandflucht auswirken können:

- Sicherheitsschlösser und/oder mehrfache Schlösser an externen Türen
- Sicherheitsgitter und Stangen an Fenstern, oder vergitterte Türen
- Schlösser oder Rolläden an den Fenstern

Brandschutzmaßnahmen, die sie in Ihrem Haus treffen SOLLTEN:

- In jedem Haus und in jeder Wohnung sollte eine ausreichende Anzahl von geprüften (AS3786) Rauchmeldern installiert sein, die regelmäßig auf Funktionsfähigkeit getestet werden.
- Jedes Stockwerk ihres Hauses sollte Rauchmelder installiert haben
- Identifizieren Sie zwei sichere Rettungswege aus jedem Raum - bedenken Sie, daß jede Sekunde zählt
- Zeichnen Sie Ihren Fluchtplan auf, besprechen Sie ihn mit Ihrer Familie und üben Sie das Verhalten im Ernstfall
- Achten Sie darauf, daß jede einzelne Tür und jedes Fenster im Notfall schnell geöffnet werden kann
- Achten Sie darauf, daß der Schlüssel von jeder abgeschlossenen Tür in Reichweite liegt
- Körperbehinderung und Gebrechlichkeit im fortgeschrittenen Alter kann ihre Überlebenschancen bedeutend beeinträchtigen, sollten sie von einem Hausbrand bedroht sein.

Wie können Sie noch zu Ihrer Sicherheit bei einem Hausbrand beitragen?

- Tiefschläfer, wie Kinder oder Menschen, die unter Alkoholeinfluß stehen, werden manchmal von dem Rauchmelder nicht geweckt. Achten sie darauf, daß diese Eventualität in ihrem Rettungsplan berücksichtigt wird.
- Lesen Sie auch die anderen Merkblätter mit weiteren Sicherheitshinweisen.

Eine Zusammenarbeit der NSW Feuerwehr, des NSW Ländlichen Feuerservice, der ACT Feuerwehr und des ACT Ländlichen Feuerservice

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHR NÄCHSTLIEGENDES FEUERKONTROLLZENTRUM

Oder besuchen Sie www.fire.nsw.gov.au www.rfs.nsw.gov.au or www.esa.act.gov.au

HINWEISE ZUR BRANDVORBEUGUNG

- Brandqualm macht verwirrt und im Rauch kann man nicht sehen.
- Wenn Sie einem Hausbrand entronnen sind, bleiben Sie im Freien und wählen Sie Notruf 000
- Lassen Sie Ihre Kinder erst das Planen und Üben eines Rettungsplans meistern, ehe sie einen Rettungsdrill abhalten
- Falls ein Familienmitglied schwerhörig oder körperlich behindert ist, stellen Sie jemanden bereit, der ihm gegebenenfalls auf dem Rettungsweg behilflich sein kann
- Brandschutz ist für die ganze Familie wichtig und Vorbeugung kann eine Tragödie verhüten.

IM NOTFALL WÄHLEN SIE RUFNUMMER 000